

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 68 (1926)

Heft: 11-12

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sprechen. Eventuell wird auch eine Spezialkommission von Kantonstierärzten zu diesem Zwecke bestellt werden.

Bevor die Frage betreffend einer Subvention durch den Bund definitiv geregelt wird, wäre es angezeigt, genau festzustellen, inwiefern die serologische Prüfung von Blut abortusverdächtiger Tiere zur Diagnose der Krankheit verwendet werden kann. Bekanntlich ergibt die Agglutination und die Komplementablenkung nicht mit Sicherheit ein positives Resultat, auch wenn das Tier tatsächlich an Abortus erkrankt und mit Bangschen Bazillen infiziert ist. Verschiedene Untersuchungen haben gezeigt, dass die spezifischen Antikörper Monate und selbst Jahre nach vollständiger Abheilung der Krankheit im Blute verbleiben können. Es scheint sogar, dass Kühe oft das Virus noch ausscheiden können, obschon sie schon längere Zeit gesunde und normale Kälber werfen.

Wir fügen bei, dass verschiedene Vertreter von Viehzuchtgenossenschaften kürzlich mit uns über die zu ergreifenden Massnahmen zur Bekämpfung der fraglichen Krankheit gesprochen haben. Es ist nicht ausgeschlossen, dass sich mit der Zeit eine Kommission bilden wird, bestehend aus Vertretern der Landwirtschaft, der Viehzüchter und Tierärzte, zwecks Untersuchung und Prüfung dieser Fragen. Wir werden den kompetenten kantonalen Behörden so bald wie möglich Gelegenheit geben, sich über die Bekämpfung des infektiösen Abortus der Rinder auszusprechen. Sobald wir ihren Standpunkt kennen, werden wir uns neuerdings diesbezüglich mit Ihnen in Verbindung setzen.

* * *

Am 3. November hat in Zürich eine von der Kommission Schweizerischer Viehzuchtverbände einberufene Kommission bestehend aus Tierärzten, die wissenschaftlich und praktisch in der Bekämpfung der Aufzuchtkrankheiten tätig sind, speziell die Frage des seuchenhaften Abortus behandelt. Es zeigt dies, welche Wichtigkeit auch von Seite unserer Züchter dieser Angelegenheit beigemessen wird.

E. Gräub.

Totentafel.

In Genf starb im Alter von 79 Jahren Tierarzt G.-Séraphim Bernard, früher in Pruntrut.

Ferner starben Schlachthofdirektor Arth. Dedié in La Chaux-de-Fonds und Tierarzt Jean-Albert Borel in Fleurier.

